

Zeitschrift:	Entomologisches Nachrichtenblatt
Herausgeber:	Adrian Lüthi
Band:	3 (1949-1950)
Heft:	12
Artikel:	Ein neuer, bisher unbekannter Fundort von <i>Somatochlora arctica</i> Zett (Odonata)
Autor:	Walkmeister, A.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-787211

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Resultat war folgendes: 11 Falter und zwar

6 ♂ edusa

1 ♀ edusa, normal

2 ♀ helicina

2 ♀ helice, alles schöne grosse Tiere.

In der mir zur Verfügung stehenden Literatur finde ich nirgends den Blasenstrauch als Futterpflanze für die edusa verzeichnet. Der bisherige Speisezettel für diese Art kann somit eine Erweiterung erfahren.

4) Laspeyresia nebritana Tr. Die Raupe dieser, dem Erbsenwickler, L. nigricana Steph., nächst verwandte Art, tritt in manchen Jahren sowohl am Blasenstrauch in meinem Garten, wie auch an den wildwachsenden in der Umgebung in den Blüten, wie auch in zusammengesponnenen Blättern, in Menge auf. Die Raupen sind vom Mai bis Juli anzutreffen und die Puppe überwintert, während beim Erbsenwickler, also der nigricana, die Raupe in einem festen Seidengewebe (wie beim Apfelwickler) den Winter überdauert und sich erst im Frühling zur Puppe verwandelt. Ein Blasenstrauch beim Haus ist auch sehr bequem für den Fall, dass man Raupen von dieser Pflanze von auswärts heimbringt, z.B. von der dem Süden angehörenden Lycaena jolas O., in welchen Glücksfall ich bisher allerdings noch nie gekommen bin.

Ein neuer, bisher unbekannter Fundort von Somatochlora arctica Zett. (Odonata).

von A. Walkmeister, Landquart.

Als Libellenart mit boreo-alpiner Verbreitung verdient S. arctica unter den Odonaten unserer Fauna besondere Beachtung. Auf Bündner Gebiet wurde diese Art erstmals im Jahre 1880 von Mc Lachlan am Stazer See (Oberengadin) entdeckt; später fand Ris die Spezies am 27. Juli 1909 bei Cierfs im Münstertal auf. Weitere bündnerische Fundorte sind mir bisher aus der Literatur nicht bekannt,

Anlässlich einer am 30. Juli 1949 nach Seewis im Prättigau (ca. 1000 m. ü.M.) unternommenen Exkursion traf ich in der Gegend von Lischgads (ehemaliges Hochmoor!) einige dunkle Cordulinen an, welche über einer kleinen, von einigen Rinnalen durchflossenen und locker mit Schilf bestandenen Rietwiese umflogen. Der Fang zweier Exemplare - beides ♂ - zeigte, dass es sich um Somatochlora arctica Zett. handelte. Am gleichen Ort fing ich noch 1 ♂ von Orthetrum brunneum Fonscol. Ferner flogen hier auch Exemplare der Gattung Cordulegaster; da mir deren Fang missglückte, kann ich über die Artzugehörigkeit keine Angaben machen.